Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 28 (1938)

Heft: 38

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Auf Anordnung des Eidg. Militär= departements find Montags die Minen zur allfälligen Unterbrechung der Bahnen und Straßen an allen Landes= grenzen geladen worden.

Der Bundesrat hat die Traftandenlifte für die am Montag nach dem Bettag beginnende Herbstseffion der eidgenöffischen Rate festgesett. Sie umfaßt 141 Beschäfte. Neu find einzig die Vorlagen betreffend den Getreidezoll, die Finanzreform, das schweizerisch-britische Abkommen über das Bivilprozegrecht und die Gewährleiftung der Berfassungen der Kantone Solothurn und Baadt (Rommuniftenverbot).

Der Bundesrat beantragt der Bundesversammlung, vorgängig der Haupt-vorlage für die Arbeitsbeschaffung (400 Millionen) Kredite im Betrage von 70 Millionen zu bewilligen.

Der Bundesrat hat die Demission von Direktor Renggli unter Verdankung der geleisteten Dienste angenommen.

Zum Direktor des Eidg. Gesundheits-amtes hat der Bundesrat den bisherigen Vizedirektor Or. Fauconnet ernannt.

Der Bundesrat hat beschlossen, den Arbeitslosenkassen die Bewilligung zu erteilen, den bezugsberechtigten Ar= beitslosen für das Jahr 1939 zu den ordentlichen Taggeldern Teuerungszulagen unter den gleichen Voraussetzungen wie für 1938 zu gewähren.

Der Landesinder der Kosten der Lebenshaltung Ende August 1938 belief sich auf 136,4 gegenüber 136,8 im Vormonat. Seit September 1936 (Franfenabwertung) ergibt sich eine Erhöhung um 4,5 Prozent.

Um verschiedenen Gemeinden die ge= plante Ersetzung des Strafenverkehrs durch den Trollenbus zu erleichtern, hat der Bundesrat verschiedene Beschlüffe aefaßt.

Die nächste Schweiz. Winterhilfe fieht neben Erfüllung ihrer bisherigen Aufgaben in vermehrtem Maße die Un= terstützung der Bergbauern, der Beimarbeiter und vor allem der heimgekehrten bedürftigen Auslandschweizer vor. Neben der üblichen Geld= und Naturaliensamm= lung soll eine Holzplakette verkauft werden, die durch die Brienzer Holzschnitzler hergestellt worden ift.

Ende des Monats August waren bei den Arbeitsämtern 49,606 Stellen fuch en= de anaemeldet.

Die Gesamtzahl der in den Arbeits= lagern beschäftigten Berfonen betrug Ende August 1127 Mann.

Mit Brevetdatum vom 20. August 1938 find durch das eida. Militärdepartement 64 Unteroffiziere zu Leutnants der Sanitäts= truppe ernannt worden.

Zum 40jährigen Regierungsjubiläum Rönigin Wilhelmine der Niederlande hat der Bundespräsident ein Blüdwunschtelegramm gerichtet.

Die Stadt Oflo hat beschloffen, bei einem Konsortium von Schweizer Banken eine Unleihe von 10 Millionen Franken zu einem Zinsfuß von 3½ Prozent aufzunehmen.

In Laufanne wurde das 19. Comp = toir Suiffe eröffnet.

Im Rrantenhaus Einfiedeln ift haupt= mann Bacilieri, der Rommandant der verunglückten Fliegerstaffel, an den Folgen der Brandverlehungen erlegen. Unter feierlichem Geläute der Klosteralocken erfolgte die Ueberführung der Leiche nach dem Bahnhof. Die Bestattung fand in Bel= linzona statt. Bellinzona wird eine Straße nach Bacilieri benennen.

Der Regierungsrat von Baselstadt richtet an den Bundesrat in der Frage der Mildpreiserhöhung eine Eingabe, in der er ersucht, den auch in Bafel durchgeführ= ten Aufschlag von einem Rappen wieder aufzuheben.

Nach längerer Krankheit verschied in Basel der ehemalige Staatsanwalt und spätere Schriftsteller Dr. Paul Sieg= Er veröffentlichte die Romane ried. Wetterleuchten" und "Das brennende Berg". Seine spätern Schriften befaßten fich mit Lokalgeschichte von Basel.

Ein Hilfsarbeiter der Deutschen Reichs= bahn feuerte auf seine 20jährige Frau und fodann auf sich Revolverschüffe ab. Als die Staatsanwaltschaft erst nach 12 Stunden darauf aufmertsam murde, maren beide Opfer tot. Das dreijährige Kind befand sich bei Verwandten.

Im Alter von 67 Jahren starb in Chur Stadtpfarrer und Detan Beter Balfer. Er mar u. a. Direktionsmitglied der Schweizerischen Stiftung für das Alter und Rektor der städtischen Schulen in Chur.

In den Bapierfabriten Landquart brach Feuer aus, das augenblicklich auf die Papierlager übergriff. Als Brandursache nimmt man Unvorsichtigkeit eines Handwerkers, der das Dach ausbesserte, an.

In Schaffhausen fand die feierliche Eröffnung des erweiterten städtischen Mufeums auf dem Areal des Klosters Aller= heiligen statt. Der ganze Rompler des ehe= maligen Klosters ist seit dem Jahr 1919 mit einem Kostenauswand von 2,5 Millio= nen Franken instematisch ausgebaut wor-

Schönenwerd und Aarau prallte ein Schularzt in Bern, gewählt.

Bürcher Bersonenauto an eine Garten-mauer. Der Wagen wurde vollständig zertrümmert. Bon den fünf Insaffen erlitten vier mehr oder weniger schwere Berletzungen.

In Olt en entdeckten Beamte der SBB in der Abortwand tschechisches Geld im Betrage von 120,000 Schweizerfranken, das dort verstedt wurde. Zwei aus Prag kommende Juden erkundigten sich bei den SBB=Werkstätten nach dem Wagen, der dieses Geld enthielt, worauf die Sache ent= dect murde.

Auf der Station Schwng=Seewen ließ ein fünfjähriger Anabe den Kinderwagen, in dem sein Schwesterchen war, auf dem Berron stehen. Der Wagen geriet in Bewegung und wurde von einem manövrierenden Gifenbahnmagen erfaßt. Das Rind murde tötlich verlegt.

Mit dem neuen Fahrplan im Mai 1939 wird die gesamte, seit 70 Jahren bestehende Trajeftfahrt vom Bodensee ver= schwinden, da die Transitgüter auf die Bürtelbahn Friedrichshafen—Lindau—St. Margarethen-Rorschach aufgegeben mer= den follen.

In der Peripherie von Frauenfeld stürzte ein Militärflugzeug ab, wobei der Pilot, Oberleutnant Paul Frei, tötlich ver= unalückte.

Zum neuen Oberarzt des Burghölzlis in Burich murde Dr. med. Otto Briner, zur Zeit Affistenzarzt I. Klaffe der Waldau ernannt.

Wohnungsüberschuß in Zürich Der nimmt nach und nach ab. Der Leervorrat an Wohnungen ist innert Jahresfrist von 3,15 Prozent aller Wohnungen auf 2,42 Prozent zurückgegangen.



Der Große Rat ist zu seiner ordent= Herbstseffion zusammengetreten. Das neue Ratsmitglied R. Oppliger (Interlaken) wurde vereidigt. Finanzdirektor Guggisberg referierte über die Bernische Kreditkasse, Freimüller über den Präsidialbericht der Staatsverwaltung. Ueber die Tierfrankheiten referierten Landwirt= schaftsdirektor Stähli und Anliker; einem Großratsbeschluß betr. Entschädigung des Rinderabortus, Bang und des gelben Galtes der Milchfühe murde zugestimmt.

Der Regierungsrat nahm Kennt= nis vom Rücktritt des H. Steiner als Mitglied des Großen Rates, an deffen Stelle von der Liste der Sozialdemokratischen Bartei Robert Oppliger, Interlaken, rückt.

Zum Leftor für Hygiene am Vorfurs In einer gefährlichen Rurve zwischen der Lehramtsschule murde Dr. B. Lauener,

Mls Begirfshelfer für den Selfereibezirk Burgdorf murde gemählt Pfarrer Robert Geißbühler in Münchenbuchsee.

Dasbernische Obergericht wähl= te zu seinem Bizepräsidenten Oberrichter Mar Neuhaus.

Als Bräsident des Kant.=Bernischen Gewerbeverbandes hat Regie= rungsrat F. Joß frankheitshalber demissio= niert.

Brandversicherung Kantons Bern verzeichnet für den Monat Juli 1938 53 Brandfälle mit einem Besamtgebäudeschaden von Fr. 170,682.

Viertelsgemeindeversammlung Die Ittigen = Bapiermühle hat be= schlossen, die Straßen und Wege im Ge= meindebezirk Ittigen mit Namen zu bezeichnen. Bereits liegt ein Entwurf zum Straßenverzeichnis auf.

Die Jugendtagsammlung in der Gemeinde Langenthal hat Fr. 1190 ergeben. Sie murde vom Damenturnverein durch= geführt.

Da in Schangnau die Biebauffubr ftetig zurückgeht, sodaß seit einigen Jahren gar kein Bieh mehr auf den Markt kommt, fah sich der Gemeinderat vor die Frage gestellt, den Martt gang eingehen zu laffen oder ihn neu zu beleben. Da er sich für letteres entschloß, murden Erhebungen in der ganzen Gemeinde gemacht, die 100 Stück verkäufliches und zum Teil gealptes Bieh ergaben, die nunmehr zu Markt ge= bracht werden follen.

Die in Röthenbach gebaute Not= brücke über den Röthenbach bei der defetten Brambach= oder Tennlibrücke ift nun= mehr fertig erstellt.

In Krauchtal ist die Bernische Zelt= mission eingetroffen.

Ungefähr 150 Lehrerinnen und Lehrer aus Baselland haben eine pädagogische Extursion nach dem Emmental unter= nommen und in 17 Gemeinden dem Schulunterricht beigewohnt. Sie machten auch Simon Gfeller einen Besuch. Die Einrichtung gegenseitiger Schulbesuche über die Kantonsgrenzen hinaus soll weiter durchgeführt werden.

Das Radettenkorps der Stadt Aarau seinen alljährlichen Ausmarsch machte diesmal ins Emmental. 350 Kadetten marschierten von Langnau über die Lüdernalp nach Wasen und dann in verschiedenen Rolonnen nach dem Kavalleriedenkmal auf der Luea.

In huttmil sind die Bauarbeiten zu einer katholischen Kirche im Gange. Bis jest mußte sich die ansehnliche römisch= tatholische Gemeinde mit einem Saal be-

Der gesamte Bundesrat mit Ausnahme von Herrn Etter machte mit den schweize= rischen Gesandten im Ausland den alljähr= lichen üblichen Ausflug, diesmal nach Wa= ien

Berkehrs= und Berschönerungsvereins geschritten.

Kunftgewerbler Walter Soom erhielt den Auftrag, das 1517 erstellte Frestoge= mälde der Kirche in Oberburg zu renovieren. Beim Wegräumen des Gemeindearchivs an der Kirche wurden vier alte, prächtige Sandsteinplatten freigelegt, die drei Pfarrherren und eine Pfarrfrau, die jahrzehntelang in Oberburg wirkten, ehren.

Der kantonale Jugendtag im Amt La upen ergab Fr. 1057, wovon ein Drittel werden. zur Berwendung im Bezirk verbleibt.

Der Jugendtag im Amt Aarberg brachte Fr. 2060 ein.

Die Jugendtagsammlung im Amt Bü= ren ergab Fr. 1483.

Die Arbeitsmarktlage in Biel meldet eine unbedeutende Besserung, die in der Hauptsache von der Uhrenindustrie her= rührt. Die Gesamtzahl der Arbeitslosen betrug Ende August 1874 gegenüber 1202 im aleichen Monat des Vorjahres.

Um Oberaarjoch fturzte der Schaffhauser Regierungsrat Ernst Bührer beim Betreten einer Schneebrücke zu Tode. Von den mitangeseilten Begleitern wurde der vorderste fünf Meter tief mitgerissen. Nach mehr als dreiftundigen angestrengten Bemühungen tonnte der Begleiter heraufge= munden werden.

Saatzüchtergruppe Riedtwil Die veranstaltet auch dieses Jahr einen Samenmarkt, deffen Einzugsgebiet sich von rund 500 bis zu 800 Meter Meereshöhe erstreckt.

Der Hohmaad=Tag beim Marefeldschul= haus in Thun, dessen Reinertrag dem Kinder- und Mütterheim zugute fommt, mußte der Witterung wegen ins Schulhaus nommen. verlegt werden. Er warf rund 7000 Fr. Reingewinn ab.

Der neu eröffnete Pilgerweg von Mer = ligen und Beatenbucht nach dem Rübli= bad mußte bereits mit einem Berbot gegen Reiten und Radfahren belegt werden.

Weit hinten im Diemtiatal entsteht gegenwärtig ein neues Skichalet, das von Mitgliedern des Stiklubs Strättligen erftellt wird, die Balken, Bretter, Eternitsplatten und anderes Material auf die Gfäßweid hinaufschleppen.

Nach den Tälern von Lauenen und Gft eig verkehren nunmehr die großen Postautos das ganze Jahr.

In Unterseen wird ein Waisenhaus für den Umtsbezirk Interlaken erstellt merden, dank einem Legate des verstorbenen Nationalrat Eduard Ruchti, das mit ans dern Zuwendungen Fr. 700,000 beträgt. Die Kommission hat einen geeigneten Landkompler im Seidenfaden in Unterfeen gekauft.

Die Musikgesellschaft Grindelwald tann ihr 25jähriges Jubiläum begeben.

Uhenftorf ift an die Bildung eines Mit dem Jubilaum soll eine Neuinftrumentierung verbunden sein.

In Hasleberg wurde ein Kleinkali= ber-Schütenverein gegründet.

Der Landfrauenverein Urch = Leuzi= g en führt einen Bazar durch, deffen Reinertrag der Einrichtung einer Rüche für die hauswirtschaftliche Schule bestimmt ist.

In Corgémont explodierte ein Ben= zin=Rompressor. Zwei in der Nähe stehen= de Autos verbrannten. Ein entstandener Brand fonnte von der Feuerwehr gelöscht



In der Kunsthalle murde eine Ausstel= lung "Teffiner Rünftler" durch den Brafidenten der Kunftgesellschaft, Dr. Egger, er= öffnet. Bundesrat Motta hielt eine kurze Ansprache an die Gäste, in der er auf die Bedeutung der Tessiner Kunft hinwies. Die Ausstellung, die vom Sefretär der Kunsthalle, Dr. Huggler, zusammengestellt wurde, ist von 31 Künstlern beschickt und gibt ein farben- und lebensfrohes Bild des fünstlerischen Schaffens jenseits des Botthard.

Das Breitfeldschulhaus beging sein 25jähriges Jubiläum mit einem frohen Jugendtreiben, an dem sich die verschiede= nen Rlassen auf der Spielwiese mit Reigen, Gymnastit, Gesang und allerhand Spielen beteiligten.

Im Berner Münfter murde die Ginfeg= nung von 49 Diakonissen des Mutterhauses Salem in feierlicher Beise vorge=

Ottov. Greyerz beging dieser Tage seinen 75. Geburtstag. Sein Wirken auf literarisch=schöpferischem und missenschaftli= chem Gebiete ift noch immer ungemein frisch.

Das Jahresprogramm des Berner Männerchors weift u. a. neben der Teilnahme am Kreissängertag in Bern und am Kantonalfängerfest in Thun auf: Mitgliederkonzert am 28. Oftober, Großratsabend am 14. November, Jahresfeier am 3. Dezember und am 5. März 1939 ein großes Orchesterkonzert im Rasino.

Der hochgeschätte langjährige Direktor des Chemischen Instituts der Universität Bern, Prof. Dr. Bolkmar Rohleschütter ist im 65. Lebensjahr verschies den.

Der blinde Rlavierstimmer der Bianofabrik Schmidt-Flohr, Herr heinrich hunn, feierte fein 25jähriges Dienstjubiläum.

Am Todestag des Chefpiloten Willi Eberschweiler wurde auf dem Flugplat Bern-Belpmoos eine Gedenktafel, die von Karl Hännn geschaffen ist, angebracht.

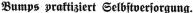
Ein angetruntener Autofah rer fuhr mit dem Bolizisten auf dem Trittbrett zirka 100 Meter stadtwärts. Dann hielt er an, stieg aus und wurde dem Polizisten gegenüber tätlich. Die von Bürgern benachrichtigte polizeiliche Berstärfung nahm den Angetrunkenen fest. Im Berlaufe des Nachmittags hatte er in fie= ben Wirtschaften des Oberlands den Bintenkehr gemacht.

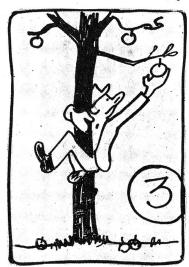
Für Verlobte die geschmackvolle Beleuchtungseinrichtung

ELEKTRIZITÄT A.-G. Marktgasse 22, Bern









Elmoz

"Du hast also deine lette Stellung aufgegeben?" "Ja."

"War denn dein Chef nicht überrascht, als er hörte, daß du fortgingst?"

"Nein. Er hat es schon vorher gewußt."

"Sie find Gedankenleser? Sagen Sie, ist das nicht sehr unsangenehm, zu wissen, was die anderen von Ihnen denken?"

Sie weiß es nicht.

Ein alter Herr fragt: "Nun, mein Kind, wieviel seid ihr benn zu Hause?"

Die Kleine: "Wein Mutti, mein Bapa und mein Groß- mutti."

Der alte Herr: "Und wie alt ist deine gute Großmutti schon?"

Die Meine: "Das weiß ich nicht, aber wir haben sie schon sehr lange."

Ein Herr fragt einen kleinen Buben, der vor dem Eingang einer Villa spielt: "Ist deine Mutter zu Hause?"*

"Ja", antwortet der Kleine höflich.

Nachdem der Herr ein dutendmal vergebens geklopft hat, brummt er den Buben an: "Du hast doch eben gesagt, deine Mutter wäre zu Hause!"

"Ja, sie ist es auch, aber ich wohne doch nicht hier!"

Lehrer: "Welchen Nuten bringt uns die Sonne?" Hansli: "Gar keinen. Nachts scheint sie nicht, und am Tage ist es sowieso hell!"

"Wer führt denn bei euch zu Hause das Kommando?" "Darin teilen wir uns genau! Weine Frau hat die Kinder und das Dienstmädchen unter sich, und ich die drei Goldsische und den Hund."

Silbenrätsel.

Aus den Silben ath — by — den — denz — der — der — ding — ett — fäh — fott — ge — gno — la — le — lei — leicht — i — in — feit — mäch — me — me — mu — ner — nis — nu — rant — re — ring — scha — schan — sem — ständ — su — sse — zu sind 16 Wörter von folgender Bedeutung zu bilden:

| 1 | | (3) | Bettelmönch |
|----|---|-----|-----------------------|
| 2 | | (3) | Alter Hoftanz |
| 3 | • | (3) | Erdbefestigung |
| 4 | • | (3) | Freizeit, Ruhe |
| 5 | • | (3) | Pferderennen |
| 6 | • • | (6) | Stadt in Holland |
| 7 | . , | (5) | Blutgerüft |
| 8 | • | (3) | Streben, Reigung |
| 9 | • 1 | (3) | Entgegentommen |
| 10 | • | (5) | Sportart |
| 11 | • | (3) | Schiff zum Ueberseten |
| 12 | | (2) | Nichtswiffer |
| 13 | • | (3) | Widersinniges |
| 14 | • | (7) | Dicke, Stärke |
| 15 | | (2) | Alpenpaß |
| 16 | • | (2) | Eilandbewohner |
| | | | |

Den Wörtern sind nun von vorne herein so viele Buchstaben zu entnehmen, wie es die eingeklammerte Ziffer jeweils angibt; diese Buchstaben ergeben im Zusammenhang einen Aussspruch von Jean Paul.

Visitenkartenrätsel



Was hat dieser Herr für einen Beruf?

Auflösung des Verstedrätsels aus Nr. 37.

1. Radieschen; 2. Menthol; 3. Scherge; 4. Denver; 5. Fetrara; 6. Oblate; 7. Nihilift; 8. Realität; 9. Obsidian; 10. Pflicht; 11. Kenner; 12. Luftspiel; 13. Speiche; 14. Fichte; 15. Frundsberg; 16. Landstrich; 17. Ueronaut; 18. Ucfer; 19. Schmalseite; 20. Wenzel; 21. Unsinn; 22. Reseda; 23. Rolben; 24. Vernunst; 25. Fehde; 26. Bolen. — Die Menschen verraten ihre Ubsichten nie leichter und staerfer, als wenn sie selbe versehlen.